Montag, 27. Januar 2020

18:00 Uhr

Neustadt, Stiftskirche

Einladung

zur
öffentlichen
Gedenkfeier
für die Opfer
des Nationalsozialismus

mit

Oberbürgermeister
Marc Weigel
und
Schülerinnen und Schülern
Neustadter Schulen

Musikalische Gestaltung:

Das Blech-Ruprecht Ensemble und
der Chor des Kurfürst-Ruprecht Gymnasiums

„Die Erinnerung darf nicht enden;
sie muss auch künftige Generationen
zur Wachsamkeit mahnen.
Es ist wichtig, eine Form des Erinnerns zu finden,
die in die Zukunft wirkt.
Sie soll Trauer über Leid und Verlust ausdrücken,
dem Gedenken an die Opfer gewidmet sein
und jeder Gefahr der Wiederholung
entgegenwirken."
Prof. Dr. Roman Herzog

(aus der Proklamation des Bundespräsidenten
zum nationalen Gedenktag 27. Januar 1945)

(Titelbild: KZ-Auschwitz-Birkenau)

Mittwoch, 29. Januar 10:00 Uhr
Neustadt an der Weinstraße, Hauptfriedhof

Enthüllung
Denkmal für die Opfer der Zwangsarbeit

Die Enthüllung des Denkmals wird durch
Oberbürgermeister Marc Weigel und
Staatsministerin Anne Spiegel vorgenommen.
Die Veranstaltung ist öffentlich.

****

Donnerstag, 30. Januar, 18:30 Uhr
Neustadt/Weinstraße, Klemmhof, Stadtbücherei

Wanderausstellung
Enthält Spuren von Zwangsarbeit…

Über 26 Millionen Männer, Frauen und Kinder mussten während des Zweiten Weltkrieges unfreiwillig für den NS-Staat Zwangsarbeit leisten. Die größte Gruppe dieser Menschen bildeten die rund 8,4 Millionen ins damalige Deutsche Reich verschleppten Zivilarbeiter aus den besetzten Gebieten Europas. Die Ausstellung informiert und möchte dazu anregen, sich damit auseinander zu setzen. Für Schulklassen steht pädagogisches Material zur Verfügung.

Begrüßung: Ingo Röthlingshöfer, Bürgermeister
Einführung: Eberhard Dittus, Gedenkstätte für NS-Opfer Neustadt/Weinstraße

Eine Ausstellung des Dokumentationszentrum Zwangsarbeit in Berlin-Schöneweide. Der Eintritt ist frei.

Öffnungszeiten:

Mo 14-18 Uhr	Do 10-19 Uhr
Di 10-14 Uhr	Fr. 10-18 Uhr
Mi geschlossen	Sa. 10-14 Uhr

Für Schulklassen nach Absprache: 06321-855-267

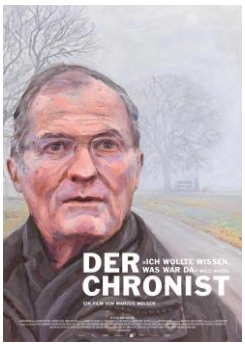
Die Ausstellung ist bis 15. Februar in der Stadtbücherei zu sehen.

Dienstag, 4. Februar 18:00 Uhr
Neustadt/W., ROXY-Kino

Der besondere Film:

Der Chronist

Dokumentarfilm, 90 Minuten
Produktion: Deutschland, Polen, Ukraine 2014-2018
Ermäßigter Eintrittspreis: 5,00 Euro



Der „Chronist“ ist ein Lokalhistoriker, der in den 1960er Jahren bei seinem damaligen Arbeitgeber auf mehr als 1500 Personalakten von NS-Zwangsarbeitern gestoßen ist. Ende der 1980er Jahre gelang es ihm zu einigen der ehemaligen Zwangsarbeiter*innen Kontakt aufzunehmen. Der Film stellt dar, welche Widerstände bei der Aufarbeitung des Themas aufkamen. Zugleich fragt er nach der Verantwortung der deutschen Wirtschaft.

Der **Regisseur Marcus Welsch** (Berlin) ist anwesend und wird nach dem Film zum Gespräch zur Verfügung stehen.

****

Herzliche Einladung zur Sonderausstellung

in der Gedenkstätte mit Werken von Erich Ohser

Zu sehen sind politische Zeichnungen und eine Auswahl seiner bekannten „Vater und Sohn“-Zeichnungen.

Geöffnet:
Sonntags: 14 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

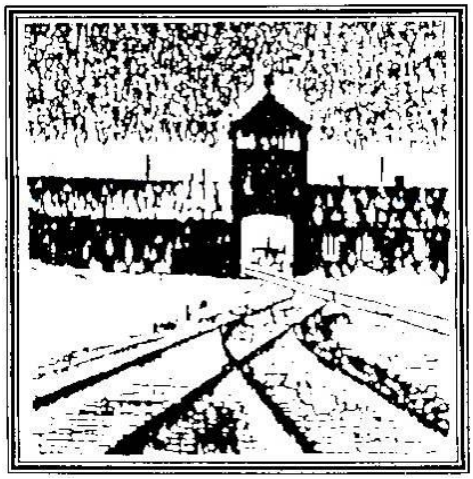
Weitere Informationen:
Prot. Dekanat, Eberhard D i t t u s, 67433 Neustadt/W., Schütt 9
Mobil: 0172 -7 47 44 19, mail: eberhard.dittus@evkirchepfalz.de

Internet: www.gedenkstaette-neustadt.de

GEDENKEN

und

MAHNEN



Einladung

zum

27. Januar 2020

18:00 Uhr

Stiftskirche
Neustadt an der Weinstraße

Es laden ein:
Die Gedenkstätte für NS-Opfer in Neustadt/W.,
Neustadter Kirchen und die Stadt Neustadt a.d.Weinstraße